

3 Hypnosystemische Tagung in Zürich 19.-21.06.2015 www.hypnosystemische-tagung.ch

Abstract – Workshops

Peter Hain

M.Sc., Dr.phil. | Fachpsychologin für Psychotherapie & für Kinder- und Jugendpsychologie FSP. Gründungsmitglied, Past-Präsident u. Ausbilder der Ges. für klin. Hypnose Schweiz, ghyps, Supervisor u. Dozent an systemischen Ausbildungsinstituten, Supervisor pca (person centered approach). Private Praxis in Zürich und Bremgarten (AG) für Einzel-, Paar- und Familientherapie (Kinder, Jugendliche und Erwachsene), Coaching und Supervision (Einzel, Gruppen u. Organisationen). Ausbildertätigkeit in der Schweiz, Deutschland und Österreich. Diverse Veröffentlichungen, Buchautor (Das Geheimnis therapeutischer Wirkung, Carl Auer 2001/2012).

Wissenschaftl. Leitung der Kongresse über die Heilkraft von Lachen und Humor in Medizin und Psychotherapie in Arosa u. Basel (1996-2000). Gründungspräsident von HumorCare, Gesellschaft zur Förderung von Humor in Therapie, Pflege und Beratung. Organisation der Hypnosystemischen Tagungen in Zürich.

Website: www.drhain.ch

Kontakt: info@drhain.ch

Workshop 1

Einführung in die Hypnotherapie nach Milton Erickson

Die moderne Hypnosetherapie hat – wie auch die meisten systemischen Ansätze – ihre Wurzeln in der Arbeit des amerikanischen Psychiaters und Psychologen Milton H. Erickson. In diesem Seminar werden einige der wichtigsten Konzepte und Prinzipien dieses Ansatzes: Pacing & Leading, Reframing, Utilisation, sowie die therapeutische Grundhaltung und spezifische Formen der Kommunikation: Metaphern, Induktionen und indirekte Suggestionen, vorgestellt und demonstriert.

Workshop 2

Humor im Ernst: Scham-los und Würde-voll. – Heilsame Wirkung humorvoller Grundhaltung und Interventionen im Rahmen des hypnosystemischen Ansatzes

Die therapeutische Wirkung humorvoller Heraus-(be)förderung kann sich gerade in einem würdigenden Ernst nehmen der schlimmsten Befürchtungen unserer Klienten entwickeln, die damit verbundene Scham reduzieren und schliesslich den Ernst nehmen – umso mehr, als das Bedürfnis nach einer empathisch humorvollen Perspektive wächst, je leidvoller und hoffnungsloser eine Situation erscheint. Es wird gezeigt, welche Bedingungen erfüllt sein müssen, um die therapeutische Arbeit in humorvollen inneren Bildern, Metaphern oder gemeinsam entwickelten «Lösungsgeschichten» nicht nur als eine relevante Beziehungsvariable nutzen zu können, sondern auch als eine wirksame - meist eine leichte Trance induzierende - Möglichkeit, in kurzer Zeit Motivation zu fördern, die innere Haltung zur Problematik zu verändern, Zugang zu Ressourcen und neuen Perspektiven zu finden, sowie Veränderungen anzubahnen. Theorie, Fallbeispiele, Live-Demo.